

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 50 (1992)
Heft: 252

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 5/92

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 48. Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

vom 16. Mai 1992, 14:00 bis 15:45 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Rämibühl, Zürich

Vorsitz: Dr. Heinz Strübin, Zentralpräsident der SAG

Anwesend: 99 Mitglieder, 2 Gäste

Entschuldigt: 8 Mitglieder

Einleitend begrüsst Arnold von Rotz, Präsident der Astronomischen Vereinigung Zürich, die Sternfreunde aus dem In- und Ausland und erinnert daran, dass dies die 3. GV in Zürich ist. Prof. Jan Olof Stenflo begrüsst seinerseits als Präsident der Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich, sowie als Vertreter der ETH die Anwesenden und dankt den Vertretern der Volkshochschule Zürich, welche an der Organisation dieses Anlasses mitgewirkt haben. Dr. Dieter Späni spricht als Prorektor der Kantonsschule Ramibühl und als Präsident des Organisationskomitees und leitet ein mit der Geschichte der Sternbilder Schwan, Adler und Zwillinge. Besonders begrüsst er die Sternfreunde aus der welschen Schweiz.

Stadtrat Dr. Thomas Wagner überbringt die Grüsse der Behörden der Stadt und des Kantons Zürich. Er erzählt von seinen persönlichen Beziehungen zur Astronomie und ist immer wieder beeindruckt durch das Erlebnis des gestirnten Himmels in den Ferien. Die SAG verdankt die Ausführungen des Stadtrates mit Applaus.

Daraufhin übergibt Arnold von Rotz das Wort dem Präsidenten der SAG.

Traktandum 1: Begrüssung durch den Präsidenten der SAG

Der Zentralpräsident der SAG, Dr. Heinz Strübin, dankt für den ausserordentlich freundlichen und herzlichen Empfang und begrüsst die Anwesenden zur 48. Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Die Herren Marc Eichenberger und Dr. Max Steiger werden als Stimmzähler gewählt.

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der 47. GV vom 15. Juni 1991

Das Protokoll wurde im ORION 248 publiziert und wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht (welcher im ORION 251 veröffentlicht wurde) gibt der Präsident Dr. Heinz Strübin einen Ueberblick über die Entwicklung der SAG im letzten Jahr, die

einen erfreulichen Verlauf nahm, insbesondere in Bezug auf den Mitgliederbestand, die Kosten, den Zentralvorstand, den ORION und die Aktivitäten in den Sektionen.

Er orientiert ferner über eine Aenderung des Reglementes betr. des Robert A. Naef-Preises und über die Aktivitäten der Jugendgruppe.

Der Präsident erinnert aber auch an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, im besondern an unseren 1. Revisor, Peter Häberli, der anfangs dieses Jahres verstarb. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

Traktandum 5: Jahresbericht des Zentralsekretärs

Der Zentralsekretär Paul-Emile Muller gibt in seinem zweisprachigen Bericht vor allem einen Ueberblick über die Mitgliederbewegung (der Bestand erhöhte sich um 115 auf 3858 Mitglieder), aber auch von seinen administrativen Problemen sowie von kuriosen Anfragen.

Traktandum 6: Jahresbericht des Technischen Leiters

Hans Bodmer, Technischer Leiter, rapportiert in seinem Jahresbericht über die verschiedenen Gruppen, die er betreut, über die letztjährigen und geplanten Aktivitäten an der Feriensternwarte Calina und die kommende Amateurastronomie in Luzern mit dem Thema «Die Zeit».

Traktandum 7: Jahresrechnung 1991, Revisorenbericht

Die Jahresrechnungen wurden im ORION 249 veröffentlicht. Der Zentralkassier Franz Meyer beginnt mit dem ORION-Fonds und der erfreulichen Mitteilung, dass dieser Fonds neu zu ca. 6% angelegt werden konnte (1991 waren es 3.5%). Die ORION-Rechnung weist rückläufige Inserateneinnahmen auf, dafür aber weniger Teuerung als erwartet und weniger Spesen, was erfreulicherweise zu einem Gewinn von Fr. 7055.50 führte.

Die SAG-Rechnung schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 14257.50 ab statt eines budgetierten Rückschlages von Fr. 3000.-. Der ORION hat sich nämlich nicht im erwarteten Umfang verteuert, für den neuen SAG-Prospekt sind 1991 noch keine Kosten angefallen und die Mitgliederbeiträge sowie die Zinsen fielen insgesamt höher aus als budgetiert.

Fragen werden keine gestellt. Aber der Zentralpräsident bemerkt dazu, dass die Diskrepanz zwischen Budget und Rechnung vor allem daher kommt, dass die Druckerei wohl günstig sei, jedoch durch das ehrenamtlich tätige Redaktionsteam sehr viel Aufwand zur Fehlerbehebung betrieben werden müsse. Der Präsident dankt für diesen Einsatz.

Der Revisor Pierre Keller liest den Revisorenbericht vor.

Traktandum 8: Entlastung des ZV

Dem Zentralvorstand wird daraufhin einstimmig und ohne Diskussion Decharge erteilt.

Traktandum 9: Budget 1993. Mitgliederbeiträge 1993

Der Zentralkassier präsentiert ein ausgeglichenes Budget für 1993, welches einstimmig genehmigt wird. Es ist ebenfalls im ORION 249 veröffentlicht worden.

Der Zentralvorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für 1993 unverändert zu lassen. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 10: Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Herren Pierre Keller und Alfred Egli stellen sich weiterhin zur Verfügung. Für den verstorbenen Peter Häberli konnte Karl Stadlin gewonnen werden. Als Vizedirektor bei einer Grossbank ist er ausgezeichnet für dieses Amt qualifiziert.

Die erwähnten Herren werden einstimmig gewählt, womit sich folgende Chargenverteilung ergibt:

- 1. Revisor: Alfred Egli
- 2. Revisor: Karl Stadlin
- Ersatzrevisor: Pierre Keller

Traktandum 11: Verleihung des Robert A. Naef-Preises

Wie der Präsident in seinem Jahresbericht dargelegt hatte, wurde eine Jury zur Bestimmung der Preisträger gebildet. Herr Fritz Egger, Vorsitzender der Jury, zeichnet Herrn Jürg Alean aus für seinen Artikel im ORION 243.

Die Jury, bestehend aus den Herren Brugger, Cortesi, Klaus und Egger (Herr Durussel musste aus beruflichen Gründen diesmal passen), beantragt Ihnen, den Preis zu verleihen an:

Herrn **Jürg ALEAN**: Schul- und Volkssternwarte Bülach, Kasernenstrasse 100, 8180 Bülach, für seinen Artikel im Orion Nr. 243, Seiten 57-60

Astrofotographie – ein geeigneter Einstieg in die Astronomie? Kleiner Erlebnisbericht mit didaktischen Randbemerkungen.

Wir betrachten den Beitrag als anregend, für die Praxis geeignet und hilfreich für die eigene Arbeit an der Schule; die Illustrationen sind ausgezeichnet und der Text regt zur praktischen Arbeit am Himmel an. Herr Alean ist zudem Autor von "Coelostat und Zusatzgeräte der Sternwarte Bülach" (242/s. 30), "Orion-Nebel" (242/35) und "Astrofotographie in Namibia" (246/202).

Frau Daisy Naef überreicht den Preis an Herrn Alean unter dem Applaus der Anwesenden.

Traktandum 12: Verleihung der Hans Rohr-Medaille

Auf Vorschlag des Ausschusses zur Verleihung der Hans Rohr-Medaille hat der Zentralvorstand beschlossen, diese Medaille an Dr. Mario Howald-Haller zu vergeben und zwar in Anerkennung seiner Lehrtätigkeit an der Feriensternwarte Calina in Carona, wo Herr Dr. Howald seit 1964 jährlich zwei Einführungskurse in die Astronomie mit Übungen am Teleskop durchführt. Er hat sich dadurch ausserordentliche Verdienste um die Förderung der Amateurastronomie erworben.

Dr. Howald verweist in seinen Dankesworten auf das Buch von Hans Rohr "Mosaik eines glückhaften Lebens".

Traktandum 13: Wahl eines Ehrenmitgliedes

Der Zentralvorstand schlägt der GV vor, Herrn Arnold von Rotz zum Ehrenmitglied zu ernennen, und zwar in Anerkennung seiner Verdienste um den Aufbau der SAG als langjähriges Mitglied des Zentralvorstandes sowie für seinen unermüdlischen Einsatz um die Verbreitung des astronomischen Gedankengutes. Die GV stimmt dem Vorschlag des ZV einstimmig zu.

Traktandum 14: Anträge von Sektionen und Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 15: Bestimmung von Ort und Zeit der GV 1993

Auf Antrag des ZV beschliesst die GV, die nächste GV am 15. Mai in Grenchen durchzuführen.

Traktandum 16: Verschiedenes

Ein Mitglied aus der Französisch sprechenden Schweiz beklagt sich darüber, dass die Voten nicht zweisprachig gehalten wurden. Der Präsident stellt fest, dass es unmöglich sei, alles zu übersetzen. Herr Egger entschuldigt sich dafür, dass er seine Ausführungen nur in Deutsch gehalten hat und weist auf die Tradition hin, dass jeweils die Sprache des Versammlungsortes verwendet wird.

Für das Protokoll:
K. SCHÖNI
Oberwil-Lieli, 31.8.1992

**A nos lecteurs
An unsere Leser**

Vous avez constaté dans les derniers numéros d'ORION la présence d'une rubrique «Comètes et Variables» tenue par M. Jean-Gabriel Bosch. J'ai le plaisir de vous annoncer que M. Bosch, de la Société Astronomique de Genève, a accepté de se joindre à notre équipe rédactionnelle et assurera ainsi la continuité de cette rubrique. Nous avons l'intention, dans un proche avenir, de la publier dans une version bilingue.

Sicher haben Sie in den letzten Nummern des ORION die neue Rubrik "Comètes et Variables" bemerkt, für die Herr Jean-Gabriel Bosch verantwortlich ist. Ich habe das grosse Vergnügen Ihnen mitzuteilen, dass Herr Bosch, von der "Société Astronomique de Genève", sich bereiterklärt hat, unserem Redaktionsteam beizutreten, wodurch das Weiterbestehen dieser Rubrik gewährleistet ist. Die Redaktion sieht vor, die Rubrik in absehbarer Zeit zweisprachig herauszugeben.

NOËL CRAMER

Jules Verne und die NASA

Stone's Hill und Cape Kennedy

Dieser Text ist in Cartographica Helvetica (Januar 1992, Heft 5) mit freundlicher Genehmigung des Autors veröffentlicht worden.

A. DÜRST

Wohl die wenigsten der zeitgenössischen Leser des geistreichen phantastischen Romans von Jules Verne *"De la terre à la lune"*, der 1865 in Paris erschien, haben der beigegebenen Karte von Florida viel mehr abgewinnen können, ausser eben die faszinierende Kenntnis des fiktiven Standortes einer ebenso fiktiven, gewaltigen Kanone auf Stone's Hill, "einer steinigen Ebene, 3000 Toisen über dem Meeresspiegel", von wo aus ein bemanntes Geschoss auf den Mond abgefeuert werden sollte.

Dem heutigen Betrachter drängen sich sofort Analogien zum "Mondbahnhof" der USA der Gegenwart, Cape Canaveral, auf, von wo aus die erste wirklich bemannte Mondrakete mit der Mondlandefähre "Apollo 11" startete.

Zum Glück erging es den USA-Astronauten, die am 20. Juli 1969 auf dem Mond landeten, nicht so wie denjenigen in Jules Vernes Roman, in welchem das Mondgeschoss sein Ziel verfehlte und – von der Schwerkraft des Mondes in einer Kreisbahn gehalten – zu einem künstlichen Trabanten des

Erdenmondes wurde, zusammen mit seiner offensichtlich zum Sterben verurteilten Besatzung. Allerdings gelang es dieser im Fortsetzungsroman *"Autour de la Lune"*, der 1870 erschien, ihr Mondgeschoss wieder ins Gravitationsfeld der Erde zu manövrieren und nahe der amerikanischen Westküste im Pazifik zu wassern.

Das Kärtchen verblüfft durch den Umstand, dass Cape Kennedy, wie der frühere Raketenstandort Cape Canaveral heute heisst, nur ca. 200 Kilometer von Stone's Hill, dem Abschussort des Mondgeschosses in Jules Vernes Roman, entfernt liegt. Berechnung oder Zufall?

Jedenfalls ist es höchst amüsant, im 11. Kapitel, *Florida und Texas*, des Romans nachzulesen, wie es dazu kam, dass – neben den schon damals wie auch noch heute bestimmenden physikalischen und astronomischen Voraussetzungen des Mondfluges – Florida bei der Standortwahl über Texas mit schlagenden Argumenten absiegte, und wie man, auf der Suche nach dem idealen Abschussort für das Mondgeschoss, beinahe einen Krieg gegen Mexiko vom Zaune gerissen hätte.

Die durch die oben genannten Umstände so verblüffende und faszinierende Kartenbeilage *Carte du Territoire de la Floride (Etats-Unis)* entspricht – natürlich mit Ausnahme von Stone's Hill – den damaligen Gegebenheiten und Kenntnissen. Die den Mitgliedern des "Gun Club", des "Kanonen-Klubs", den Initianten und Trägern des Projektes, für ihre Planung zur Verfügung stehende "magnifique carte des Etats-Unis de Z. Belltrops" konnte, ebensowenig wie der genannte Kartograph, aufgefunden werden und gehören wohl ebenfalls ins Reich der Phantasie.

PROF. ARTHUR DÜRST

Kartenhistoriker

Promenadengasse 12, 8024 Zürich

Quellen

Jules Verne: *De la terre à la lune*. Trajet direct en 97 heures 20 minutes. 41 dessins et une carte par De Montaut. Paris 1865.

Jules Verne: *Von der Erde zum Mond*. Direkte Fahrt in siebenundneunzig Stunden und zwanzig Minuten. Übersetzt von William Matheson. Mit zwei Karten und 41 Illustrationen von De Montaut. Diogenes Verlag, Zürich 1966.

Veranstaltungskalender Calendrier des activités

2. Oktober 1992

Das globale Positionierungs-System. Vortrag von René Scherrer, dipl. Vermessungsingenieur ETH. Astronomische Vereinigung St. Gallen. Naturmuseum St.-Gallen, Museumstrasse 32. 20 Uhr.

5. bis 10. Oktober 1992

Astronomische Berechnungen auf dem PC. Leitung Hans Bodmer, Greifensee. Feriensternwarte CALINA, CH-6914 Carona.

